



## Bankenvergleich

01/10/2016

Ein Kostenvergleich im Anlagegeschäft ist nicht ganz so einfach, wie man vielleicht annehmen mag.

**Für den Vergleich haben wir die beste Aktien-Schweiz-Strategie der INVESTORY Plattform [Trading TSO-CH](#), von theScreener.com aus Zug ausgewählt.**

**Wir wollen herausfinden, wie gross die Kostenunterschiede bei den Banken sind. Es wurden jeweils die E-Banking-Konditionen mit dem günstigsten Preismodell für den Vergleich herangezogen.**

Sämtliche Berechnungen, welche wir auf Grund der öffentlich zugänglichen Informationen gemacht haben, haben wir an die entsprechende Bank zur Kontrolle weitergeleitet, mit der bitte, diese genau zu prüfen und uns allfällig günstigere Kostenmodelle mitzuteilen. Der Vergleich wurde nach bestem Wissen und Gewissen durchgeführt. Für die Richtigkeit der Daten übernehmen wir keine Haftung.

Die beste Aktien-Schweiz-Strategie im laufenden Jahr war [Trading TSO-CH](#) von theScreener.com aus Zug. Sie wurde im Dritten Quartal ausgezeichnet und sah zu Beginn des Jahres wie folgt aus:

Titel per 31.12.2015	Anz.	Datum	Kurs	Volumen	in %
Cash				4'717	13.4%
Ascom AG-R	132	31.12.15	15.90	2'099	6.0%
Barry Callebaut	3	31.12.15	1097.00	3'291	9.3%
Bobst SA	65	31.12.15	41.95	2'727	7.7%
Cantonal Bank of Saint Gall Ltd	8	31.12.15	361.00	2'888	8.2%
Daetwyler Holding AG	25	31.12.15	143.40	3'585	10.2%
Galenica AG	3	31.12.15	1574.00	4'722	13.4%
gategroup Holding AG	64	31.12.15	44.10	2'822	8.0%
Logitech International SA	230	31.12.15	15.40	3'542	10.1%
Swiss Prime Site AG	25	31.12.15	78.50	1'963	5.6%
VP Bank AG	35	31.12.15	82.00	2'870	8.1%
<b>Total Vermögen per 31.12.2015</b>				<b>35'226</b>	

### *10 Schweizer Unternehmen waren im Portfolio.*

Bei 35 226 Franken lag der Portfoliowert per 31. Dezember 2015. Es handelt sich dabei zwar um ein kleines Portfolio, aber doch gross genug, um direkt in Aktien zu investieren. In den ersten 9 Monaten des Jahres wurden fünf Positionen ausgetauscht und damit die folgenden zehn Transaktionen an der Schweizer Börse ausgelöst.

Titel	Transaktion	Anzahl Trx.	Datum	Kurs	Volumen
Huber & Suhner AG	Kauf	53	04.01.16	46.10	2443.3
Ascom AG-R	Verkauf	132	04.01.16	15.65	2065.8
Daetwyler Holding AG	Verkauf	25	19.02.16	124.40	3110
Galenica AG	Verkauf	3	19.02.16	1427.00	4281
Looser Holding AG	Kauf	74	07.03.16	46.20	3418.8
Arbonia-Forster-Holding AG	Kauf	306	16.03.16	11.60	3549.6
Cantonal Bank of Saint Gall Ltd	Verkauf	8	17.03.16	395.75	3166
Panalpina World Transport Ltd	Kauf	32	17.03.16	114.60	3667.2
gategroup Holding AG	Verkauf	64	30.05.16	51.25	3280
COLTENE N	Kauf	59	27.06.16	61.50	3628.5

### *Die 10 Transaktionen in den letzten 9 Monaten.*

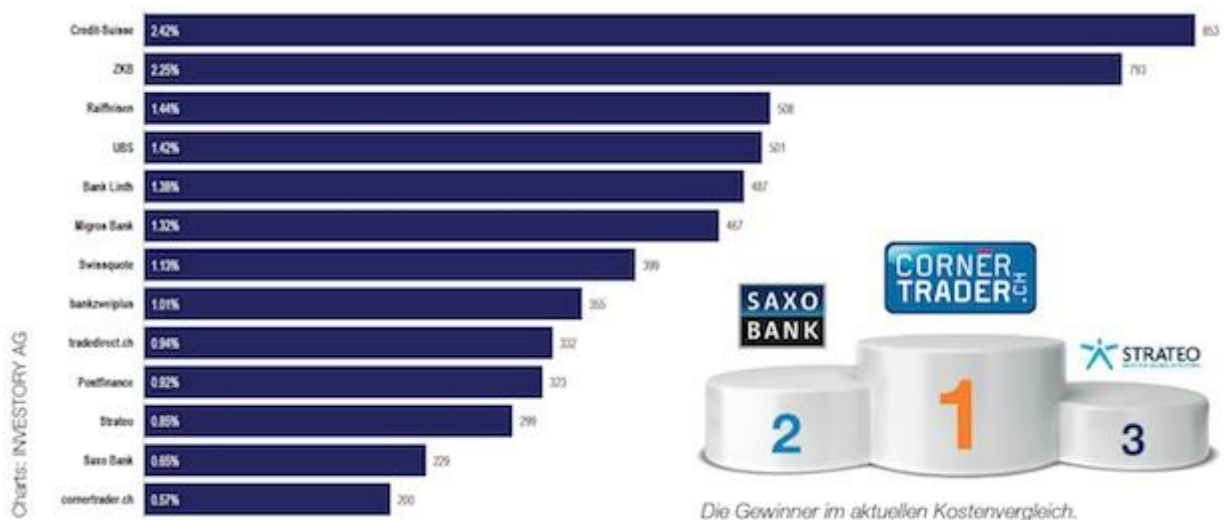
Attraktivste Bank der Schweiz mit nur 200 Franken ist die Tradingplattform der **Cornèr Bank, cornertrader.ch**. Die Schweizer Privatbank mit Sitz in Lugano, auch bekannt für sein Private Banking und das Kreditkartengeschäft, ist auch mit seiner Tradingplattform ganz vorne dabei. Die Bank bietet seinen Kunden mit einem Vermögen ab CHF 75 000 (Kapitalhändler) sogar noch attraktivere Preismodelle an. Es fallen ausschliesslich Tradingkosten an, Depot-, Positions-, oder Admingebühren gibt es keine. Die Gesamtkosten betragen nur 0.57 % der Anlagesumme.

Mit 228.91 Franken landet die **Saxo Bank (Schweiz) AG**, Tochter der dänischen **Saxo Bank A/S**, auf dem zweiten Platz. Die ebenfalls auf Tradingkunden und Vermögensverwalter spezialisierte Bank ist in Zollikon bei Zürich domiziliert und ist Depotbank für das Portfolio **Trading TSO-CH**. Sowohl die Transaktions-, als auch die Depotgebühren sind attraktiv und betragen zusammen 0.65 % der Anlagesumme.

Mit 298.91 Franken gehört die **Strateo Bank** zu den drei günstigsten Anbietern der Schweiz. Es handelt sich hierbei um die in der Schweiz regulierte Niederlassung der **KeyTrade Bank** aus Belgien mit Büros in Genf. Total 0.85 % Gebühren in den ersten 9 Monaten ist immer noch sehr gut.

**Postfinance** ist die grosse Sensation in diesem Vergleich. Mit nur 323.37 Franken oder 0.92 % Gesamtkosten sind die Gebühren des gelben Anbieters überraschend fair. Ende Jahr erhalten die Anleger bis zu 90 Franken an Tradingkosten zurückerstattet, welche in diesem Vergleich noch nicht berücksichtigt sind (Vergleich

für neun Monate, per Ende September). Eine Rangierung unter den günstigsten drei Anbietern der Schweiz ist für **Postfinance** im Bereich des Möglichen.



Nicht teuer sind die Banken im Mittelfeld wie **TradeDirect** eine Tochter der **Banque Cantonale Vaudoise**, mit 331.61 Franken, **bankzweiplus** mit 355.22 Franken und der Schweizer Online-Pionier **Swissquote Bank**, welcher mit 398.91 Franken fast doppelt so teuer ist wie die Tradingplattform der **Cornèr Bank, cornertrader.ch**.

Bei allen Banken wurde jeweils die preiswerteste Lösung gesucht. Bei den Grossbanken war das in der Regel die bis zu 50 Prozent günstigere E-Banking Lösung. Bei einer telefonischen Auftragserteilung, geht die Kostenschere jedoch noch weiter auseinander.

Stolze 326.5 % oder 653 Franken mehr bezahlt der E-Banking-Kunde bei der **Credit-Suisse** für exakt das gleiche Portfolio mit den gleichen Transaktionen oder insgesamt 2.42 % des Vermögens.

Nicht ganz überraschend sind die vier Grossbanken in diesem Vergleich die teuersten. Die **UBS** schneidet im Vergleich unter den Grossen am besten ab und liegt ganz knapp vor der **Raiffeisenbank**, was uns doch ein wenig überrascht hat.

Die Mindest-Depotgebühren sowie Positionsgebühren sind bei der **Credit-Suisse** als auch bei der **ZKB** der Grund, weshalb diese deutlich teurer sind als die Mitbewerber in diesem Vergleich.

Im nächsten Asset Manager Magazin im Januar 2017 werden wir einen weiteren Bankenvergleich jedoch mit einem grösseren Portfolio und Transaktionen an den europäischen Börsen durchführen, um festzustellen, ob sich im Kostenranking etwas verändert.